

Neugestaltung der Freianlagen Waldemarstr. 57/Civilipark Dokumentation der Nutzerbeteiligung LPH 8

Teil 01: Civilipark e.V. am 11.09.2019

Die Baustelleneinrichtung und die Lagerflächen für das Baumaterial haben auf dem Gelände des Civiliparks ihren Platz gefunden. Bereits in den ersten Wochen der Baustelle ist deutlich geworden, dass die Abwicklung im laufenden Betrieb der Jugendeinrichtung eine große Herausforderung für alle Beteiligten ist.

Dementsprechend drehte sich die erste Beteiligungsmaßnahme vor allem um das Thema Sicherheit auf der Baustelle.



Zur Einführung wurden den anwesenden Kindern die am Bau beteiligten Personen und ihre Aufgabe (Planung, Projektsteuerung und Baufirma) vorgestellt. Außerdem wurde anhand der Perspektive, die auch auf dem Bauschild abgebildet ist, das Bauvorhaben mit den Kindern besprochen. Dabei konnte sowohl das: „Wo sind wir gerade?“ (Verorten auf der großen Perspektive), als auch die Frage: „Was passiert bzw. verändert sich auf der Fläche?“ von den Kindern erkannt und beantwortet werden. Außerdem wurden die Notwendigkeit und der Sinn von Baustelleneinrichtung, Baumschutz, Anlage von Wegen und Rasenflächen, etc. zusammen mit den Kindern erörtert.



Anschließend wurde durch Firma metre das vielfältige Berufsbild Garten- und Landschaftsbau vorgestellt.

Dabei ging es zum einen um Fragen wie: Was lernt man alles, was muss man alles können, welche Werkzeuge, Maschinen und Fahrzeuge kommen zum Einsatz. Zum anderen konnten die Kinder selbst Fragen stellen.



Vor allem wollten die Kinder wissen, wann alles fertig ist (und wann es den Kuchen gibt). Aber auch die großen Baufahrzeuge waren ein Thema. Dementsprechend war dies der geeignete Übergang zum Thema: Sicherheit auf der Baustelle.

Von den Baufahrzeugen geht die größte Gefahr für die Kinder aus. Obwohl es immer eine zweite Person gibt, die bei Fahrten des Radladers außerhalb der Umzäunung aufpasst und die Umgebung absichert, gibt es Situationen die gefährlich sind. Wenn beispielsweise aus drei Richtungen Kinder auf den fahrenden Radlader zu rennen, kann der Aufpasser auf keinen Fall alle sehen und warnen. Die Kinder sollen dafür sensibilisiert werden, dass sie in den nächsten Wochen und Monaten nicht ganz so frei wie gewohnt auf ihrem Gelände spielen können.

Die Baufahrzeuge auf der Baustelle erfordern eine erhöhte Aufmerksamkeit von allen Beteiligten. Um den Kindern einen Perspektivenwechsel zu ermöglichen, durften alle Anwesenden einmal im Radlader und Minibagger Platz nehmen, um selbst zu erleben, wie eingeschränkt die Sicht aus der Fahrerkabine ist. Alle durften überprüfen, was man sehen kann und was nicht.



Da auch immer wieder andere Kinder auf dem Gelände des Civiliparks zugegen sind, wurden die beteiligten Kinder als „Baubotschafter“ mit einem Button ausgezeichnet. Auch die Frage was ein Botschafter macht, konnte geklärt werden: „Du gibst mir z.B. einen Zettel (mit einer Botschaft) und ich bringe das zu jemanden anderen.“ – Ganz genau!



Demzufolge können die Baubotschafter nun ihren Freunden und Freundinnen von der Veranstaltung berichten und die Sicherheit von sich selbst und den Anderen mit im Auge behalten.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es für die Kinder noch einen Turnbeutel mit Obst und Süßigkeiten von Fa. metre und dann konnten wir endlich alle zusammen den Baustellenkuchen essen, der allen gut geschmeckt hat.



Berlin, den 18.09.2019

aufgestellt:
i.A. Susanne Mühlbauer
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur